



Verbundprojekt: Offene smarte Komponenten für die digitale Nahrungsmittelwirtschaft (OsKoNa)

Fachgebiet:

Wertschöpfungspotenziale

Projektbeteiligte:

1. Logic Way GmbH
2. Agricon GmbH – Precision Farming Company
3. TU-Dresden – Agrarsystemtechnik
4. TU-Berlin – FG Konstruktion von Maschinensystemen

Koordinator:

Arndt Kritzner

Tel.: +49 385 3993-448

E-Mail: kritzner@logicway.de

Laufzeit:

01.10.2020 - 31.03.2024

Fördersumme:

1.001.575,93 €

Gesamtsumme:

1.362.260,78 €

Homepage:



Projektbeschreibung

Ziel des Projektes OsKoNa ist die **Referenzimplementierung** eines durchgehenden Stacks smarter Komponenten für die **Lebensmittelproduktion**. Die Anwendungsebenen IoT, Edge, Mobile Edge Cloud, Cloud, Metacloud werden **interoperabel** verknüpft. Dadurch kann die durchgehende Funktionalität über alle Datenerfassungs-, -aggregations-, -kommunikations- und -aufbewahrungsebenen im land- und lebensmittelwirtschaftlichen Produktionsprozess über diese Verkettung der Grundbausteine der smarten Agrardatenwirtschaft erreicht werden. Die Anwendung der Stack-Komponenten verteilt sich dabei auf im Feld arbeitende mobile Landmaschinen und deren Umgebung, ortsfeste Produktionseinrichtungen und zentrale Cloud- und Metacloud-Instanzen. Durch abgestimmte Schnittstellen können die einzelnen Bausteine der Systemlösung bedarfsgerecht und flexibel zu smarten Services orchestriert werden.



- Entwicklung einer Referenzimplementierung eines durchgehenden Stacks smarter Komponenten für die Landwirtschaft
- ermöglicht Landwirten, Händlern und Verarbeitern ihre Hoheit über Daten und Kommunikationswege zu behalten



Erwartete Ergebnisse und Verwertung

- Eine Systemlösung aus einzelnen Bausteinen mit abgestimmten Schnittstellen
- Interoperabilität über die Komponenten hinweg
- Offenliegende Konzepte, Komponenten und Schnittstellen sorgen für ein Höchstmaß an Anschlussfähigkeit und Beherrschbarkeit

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stand: 10.07.2024